

SEIT  
**1436**

DAS GEDÄCHTNIS FRANKFURTS  
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE



## **Veranstaltungs- kalender**

SEPTEMBER BIS  
DEZEMBER

**2025**



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

## AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

---

17. JUNI 2025 BIS 7. JUNI 2026

### FRANKFURT WENT WEST

#### Mickey Bohnacker: Fotografien 1945–1965

Die Ausstellung präsentiert den fotografischen Nachlass des Presse- und Sensationsfotografen Mickey Bohnacker, der 80 Jahre nach Kriegsende aus großer Nähe zahlreiche Facetten der Amerikanisierung Frankfurts zeigt. Bohnacker bebilderte den Weg, der von politischer Ungewissheit zum demokratischen Parlamentarismus führte, von der Isolation Westdeutschlands in Europa zur Einbindung in ein westliches Bündnis, von einer Ruinenlandschaft zur modernen Metropole, von Not und Armut zum Wohlstand für viele. Seine Motive bilden einen Schlüssel zum Verständnis der Nachkriegswelt in Frankfurt und lassen die Faszination des American Way of Life lebendig werden.

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte,

Eintritt frei

#### Öffentliche Führung

durch die Sonderausstellung mit den Kuratoren  
Dr. Michael Fleiter oder Tobias Picard M.A.

SONNTAG, 14. SEPTEMBER 2025 15 UHR

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2025 18 UHR

DIENSTAG, 18. NOVEMBER 2025 18 UHR

SONNTAG, 14. DEZEMBER 2025 15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 60 Minuten

#### Gruppenführung buchen

100 €, Dauer: 60 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen:

[www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen](http://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen)



## In eigener Sache: Postversand

**Um Ressourcen zu schonen und unseren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten, stellen wir den postalischen Versand unseres Veranstaltungskalenders künftig ein.**

Selbstverständlich müssen Sie dennoch nicht auf aktuelle Informationen zu unserem Programm verzichten: Der Veranstaltungskalender liegt weiterhin in gedruckter Form im Institut für Stadtgeschichte für Sie bereit.

Alle Informationen zu Ausstellungen, Veranstaltungen und unseren Öffnungszeiten finden Sie auch auf [www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de).

Zu unserem monatlichen E-Mail-Newsletter können Sie sich unter [www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/news-und-social-media](http://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/news-und-social-media) anmelden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie bald bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

## AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

### DAUERAUSSTELLUNG

#### **Jörg Ratgeb (um 1480–1526): Die Wandbilder im Karmeliterkloster**

Seine herausragende kunsthistorische Bedeutung erhielt das mittelalterliche Karmeliterkloster durch die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb. Er und seine Werkstatt schmückten den gerade erweiterten Kreuzgang des Klosters mit der Heilsgeschichte und das Refektorium mit Motiven der Ordensgeschichte aus. In der Dauerausstellung werden diese bedeutenden vorbarocken Wandgemälde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Multimediaguides ermöglichen die eigenständige Beschäftigung mit diesem Kulturschatz Frankfurts.

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium  
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte,  
Eintritt frei

## AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN  
durch die Dauerausstellung „Wandbilder“

### **Propheten, Mönche, Könige Ratgeb's Wandbilder im Karmeliterkloster**

SONNTAG, 21. SEPTEMBER 2025	15 UHR
SONNTAG, 19. OKTOBER 2025	15 UHR
SONNTAG, 16. NOVEMBER 2025	15 UHR
SONNTAG, 21. DEZEMBER 2025	15 UHR

Im Mittelpunkt stehen die historischen und kunsthistorischen Aspekte der Wandgemälde. Die für heutige Betrachter vielfach unverständliche Ikonografie der beeindruckenden Gemälde wird ausführlich erläutert, sodass die Bilder zum Sprechen gebracht werden.

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium  
8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 90 Minuten

### **Gruppenführung buchen**

100 €, Dauer: 90 Minuten  
Termin- und Buchungsanfragen:  
[www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen](http://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen)



## WEITERE AUSSTELLUNGEN

---

### DAUERAUSSTELLUNG

#### **Thomas Werner: WandBild (für Jerg)**

Der in Frankfurt lebende Künstler Thomas Werner (geb. 1957 in Neu-Ulm) nutzte für sein großformatiges WandBild, das er eigens für das Karmeliterkloster schuf, die berühmten Wandmalereien Jörg Ratgebs als Inspirationsquelle. Elemente aus diesen Wandmalereien werden in der Ausstellung mit digitalen Motiven aus Werners Bilderwelt kombiniert.

Ort: Karmeliterkloster, Foyer

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt frei

### DAUERAUSSTELLUNG

#### **Paulskirche: Demokratie, Debatte, Denkmal**

Mo–So 10–17 Uhr

Ort: Paulskirche

Veranstalter: Stadt Frankfurt am Main  
in Kooperation mit DAM, HMF und ISG  
Eintritt frei



## WEITERE FÜHRUNGEN

---

#### **Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern**

#### **Öffentliche Führungen zu Archäologie und Geschichte von Karmeliterkirche und -kloster**

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT

15 UHR

*(nicht am 6. September 2025)*

Treffpunkt: Archäologisches Museum, Foyer

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt

Eintritt und weitere

Infos unter

[www.archaeologisches-museum-frankfurt.de](http://www.archaeologisches-museum-frankfurt.de)

Dauer: 90 Minuten



## WEITERE FÜHRUNGEN

---

### **Backstage im Archiv: Einblicke ins Gedächtnis Frankfurts**

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2025 18 UHR

Schwerpunkt Bibliothek

MONTAG, 08. DEZEMBER 2025 18 UHR

Weihnachten

Begeben Sie sich auf einen Rundgang hinter die Kulissen und lernen Sie Archivoschätze, (Foto-)Nachlässe und Arbeitsweisen eines Archivs kennen. Am 21. Oktober steht besonders die Bibliothek des Instituts im Mittelpunkt, am 8. Dezember das Thema „Weihnachten früher“.

Ort: Karmeliterkloster  
Veranstalter: Institut für  
Stadtgeschichte  
Tourguide: Manuela Murmann  
und Dr. Thomas Brüggemann, ISG  
8 €, ermäßigt 4 €,  
Dauer: 80 Minuten



## FRANKFURT ERZÄHLT

---

MONTAG, 22. SEPTEMBER 2025 18 UHR

### **60 Jahre Türkisches Volkshaus – Stimmen aus sechs Jahrzehnten Migration**

Ein Gespräch mit Zeliha Dikmen und Ismail Ersan,  
Moderation Dr. Kristina Matron

Zeliha Dikmen gehörte zur Generation Kofferkinder und lebt seit 1973 in Frankfurt. Die Informatikerin ist die Vorstandsvorsitzende des Türkischen Volkshauses Frankfurt e.V. Ismail Ersan kam als 18jähriger nach Frankfurt, studierte Soziale Arbeit und leitete von der Gründung bis Ende 2017 das multikulturelle Kinderzentrum „Kinderinsel“, dessen Träger das Türkische Volkshaus ist. Beide erzählen aus der bewegten Geschichte einer Frankfurter Institution.

Ort: Karmeliterkloster  
Eintritt frei

### **Für alle Veranstaltungen gilt**

Der Eintritt ist frei und die Platzzahl begrenzt.  
Bitte sichern Sie sich Ihren Platz durch rechtzeitiges  
Erscheinen.

## VORTRÄGE

---

Im Institut für Stadtgeschichte, Karmeliterkloster

MONTAG, 10. NOVEMBER 2025 18 UHR

### **Fotografien zum Nachdenken: Freizeit, Fashion, Freiheit in der Nachkriegszeit**

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung  
„Frankfurt went West“

Referentin: Prof. Celina Lunsford,  
Fotografieforum Frankfurt

Zeitschriften waren in der Nachkriegszeit zentrale Plattformen zur Vermittlung von Freiheitsideen und neuen gesellschaftlichen Leitbildern. Mode, Reisen und ein Lebensgefühl sollten den Menschen Zuversicht vermitteln und den Blick auf bessere Zeiten richten. Fotografen wie Louise Dahl-Wolfe oder Will McBride entwickelten dabei jeweils eigene Bildsprachen und prägten mit ihrer Themensetzung die sozialen und kulturellen Einstellungen jener Zeit mit.



## VORTRÄGE

---

MONTAG, 17. NOVEMBER 2025

18 UHR

### **Amerikabilder. Das Amerikahaus Frankfurt als deutsch-amerikanische Kontaktzone im Kalten Krieg**

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung „Frankfurt went West“

Die Amerikahäuser der Nachkriegszeit werden oftmals als „Window to the World“ beschrieben, durch das die Deutschen nach Krieg und Nationalsozialismus wieder in Kontakt mit westlichen – vor allem US-amerikanischen – Werten, Kulturprodukten und Denkweisen kommen konnten. Doch welche Einblicke erhielten die Westdeutschen durch diese „Fenster“? Der Vortrag thematisiert das Amerikahaus Frankfurt als deutsch-amerikanische Kontaktzone und als Ort der Auseinandersetzung mit dem Eigenen und dem Fremden.

Referentin: Prof. Dr. Reinhild Kreis, Uni Siegen  
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte



## VORTRÄGE

---

MONTAG, 15. DEZEMBER 2025

18 UHR

### **„Durchgejazzt“ – Streifzüge durch die Frankfurter Jazzszene der 50er Jahre**

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung „Frankfurt went West“

„Alljährlich an Pfingsten schlägt das Herz des deutschen Jazz in Frankfurt“, schrieb die Presse über das Deutsche Jazzfestival. 1953 gegründet, trug es maßgeblich zum Ruf der „Jazzhauptstadt der Republik“ in den ersten beiden Nachkriegsjahrzehnten bei. Jürgen Schwab nimmt uns mit auf einen Streifzug durch die Szene jener Jahre, stellt die Orte und Akteure jener Zeit vor, in der die Mainmetropole wie ein Magnet auf Musiker aus Europa und natürlich auch aus den USA wirkte.

Referent: Prof. Dr. Jürgen Schwab  
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte



## KLOSTERKONZERTE

### Für alle Konzerte gilt:

Ort: Karmeliterkloster  
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /  
ALLEGRA – Agentur für Kultur  
VVK: 25 €, ermäßigt 18 €, Abo 110 €, AK: 27 €  
Tickets unter [www.allegra-online.de](http://www.allegra-online.de),  
Tel. 0621 83 21 270

SONNTAG, 21. SEPTEMBER

17 UHR

### Ensemble Altera pars: Lob der Vielfalt

Musik von J. S. Bach, Georg Philipp Telemann  
und Jean-Philippe Rameau

Musizierende:

Polina Gorshkova (Traversflöte),  
Pavel Serbin (Viola da Gamba),  
Alexander Puliaev (Cembalo)



## KLOSTERKONZERTE

SONNTAG, 12. OKTOBER 2025

17 UHR

### Ardinghella Ensemble: Mozart Flötenquartette

Musizierende:

Karl Kaiser (Flöte),  
Annette Rehberger (Violine),  
Sebastian Wohlfarth (Viola),  
Johannes Berger (Violoncello)



### Bildnachweis

Titel: Pressefotografen auf dem Frankfurter Flughafen,  
vorne M. Bohnacker, ca. 1948 (ISG FFM S7Bo Nr.2142)

S. 3: John F. Kennedy in Frankfurt, 25. Juni 1963 (ISG FFM S7Bo Nr.1646); S. 5: Jörg Ratgeb: Wandgemälde im Refektorium, Rettung der Karmeliter (Foto: Uwe Dettmar); S. 6: Paulskirche mit Einheitsdenkmal um 1905 (ISG FFM S7A 1998 Nr. 18769); S. 7: Karmeliterkloster im Sommer (Foto: Uwe Dettmar); S. 8: Bibliothek im ISG (Foto: Uwe Dettmar); S. 9: IAA 1955, Dornier "Delta" (S7Bo Nr. 3032); S. 10: Das erste Amerika-Haus in Westdeutschland (an der Taunus-Anlage), auch ein russischer Soldat zeigt Interesse, 1954 (ISG FFM S7Bo Nr. 2785); S. 11: Lionel Hampton Orchestra (ISG FFM S7Bo Nr. 2662); S. 13: Ensemble Altera pars (Foto: Kerstin Goldbach); S. 14: Ardinghella Ensemble (Foto: Johannes Berger); S. 15: Marika Kilius und Franz Ningel auf der Rollschuhbahn am Mainufer ca. 1950 (ISG FFM S7Bo Nr. 2757); S. 16: Impressionen aus dem Fotoworkshop (Foto: Sabine Kindel); S. 17: Amerikanische Offiziere vor einer Karte der US-Zone (ISG FFM S7Bo Nr. 186); S. 18: Karikatur zum Sozialisten-Gesetz (ISG FFM S7Z Nr. 1889); S. 19: Collage Criminalia-Akten; S. 20: Kennst Du Frankfurt?; S. 21 und 22: Schriftenworkshop (Foto: M. Murmann);

## WORKSHOPS FÜR SCHULEN

---

### Für alle Workshops gilt

Die Workshops sind für Schulklassen kostenfrei, es fällt ggf. eine Gebühr für ein optionales Kreativangebot an (30 € pro Klasse). Veranstalter und Veranstaltungsort ist das Institut für Stadtgeschichte. Workshopleiterinnen sind Manuela Murmann (Kl. 3–6) und Sabine Kindel (Kl. 7–13).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung.  
Anmeldung mindestens zwei Wochen vorher unter [archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de](mailto:archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de).

Weitere Angebote für Schulklassen unter [www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/schule-kinder-und-archiv](http://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/schule-kinder-und-archiv)

### FÜR 3. BIS 6. KLASSE

#### **Nachkriegszeit und Aufbaujahre — Wie lebten Kinder in Frankfurt?**

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung „Frankfurt went West“

Nach einem kurzen Ausstellungs- und Archivrundgang erkunden die Kinder an verschiedenen Stationen das Aussehen der Stadt und besonderer Gebäude, sie erforschen die Versorgung mit Lebensmitteln, Kleidung und Spielsachen. In Bildern von kulturellen Veranstaltungen und Alltagsszenen wird das Leben lebendig.

Dauer: ca. 120 Minuten,  
inkl. Ausstellungsführung



## WORKSHOPS FÜR SCHULEN

---

### AUSSERDEM FÜR 3. BIS 6. KLASSE

**Die Paulskirche – ein Ort der Demokratie?**  
optional mit Kreativteil

**Schule früher**  
Stationenlernen

**Streit und Fehde – Schlichtung und Friede**  
Ein Workshop im Rahmen der Frankfurter LeseEule

Dauer: jeweils 90-120 Minuten

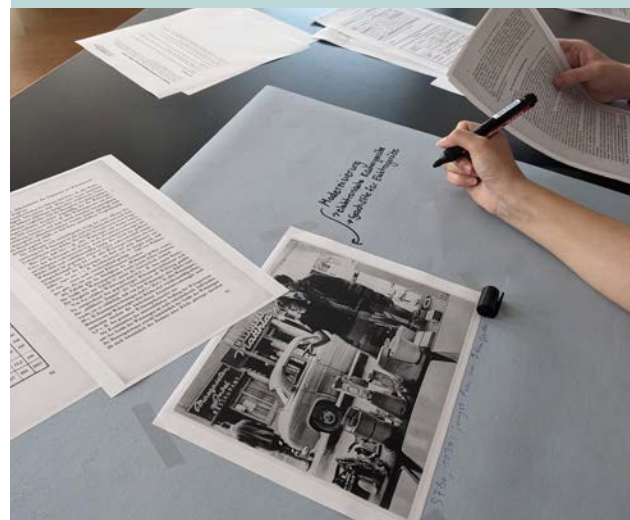
### FÜR 9. BIS 13. KLASSE

#### **Momentaufnahmen der Geschichte — Die Fotografie als Quelle**

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung „Frankfurt went West“

Der Workshop will Jugendliche ab der 9. Klasse im Umgang mit Fotografien schulen und ihnen Möglichkeiten, aber auch Grenzen des Fotos als Quelle für politisches und gesellschaftliches Leben aufzeigen.

Dauer: ca. 120 Minuten,  
inkl. Ausstellungsführung



## WORKSHOPS FÜR SCHULEN

---

AUSSERDEM  
FÜR 9. BIS 13. KLASSE

### 1848/49: Partizipation, Protest und Demokratie

Der Workshop geht der Leitfrage nach, inwieweit die neuen Protest- und Partizipationsformen während der Märzrevolution Ausdruck einer Demokratisierung der Gesellschaft sind. Optional ist dieser als Gruppenpuzzle buchbar.

Dauer: ca. 120 Minuten

FÜR OBERSTUFEN

### (Re-)Demokratisierung nach dem Zweiten Weltkrieg

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung  
„Frankfurt went West“

Anhand der Fotografien Mickey Bohnackers, selbst Zeitzeuge des urbanen Lebens im Frankfurt der 1950er und 1960er Jahre, sollen Schüler\*innen der Oberstufe diskutieren, ob von einer „erfolgreichen“ Demokratisierung im Frankfurt der 1950er und 1960er Jahre gesprochen werden kann.

Dauer: ca. 120 Minuten,  
inkl. Ausstellungsführung



## WORKSHOPS FÜR SCHULEN

---

FÜR OBERSTUFEN

### Im Namen der Freiheit, der Wahrheit und der Gerechtigkeit – Die Frankfurter Sozial- demokratie unter dem Sozialistengesetz

Im Zuge der Hochindustrialisierung nach der Reichsgründung 1871 wuchs die Arbeiterschaft stark, während ihre wirtschaftliche und soziale Situation oft prekär blieb, was die Arbeiterbewegung erstarben ließ. Reichskanzler Otto von Bismarck unterdrückte die an Einfluss gewinnende Sozialdemokratie unter anderem durch das Erlassen des „Sozialistengesetzes“ 1878. Auch hier in Frankfurt setzen die Behörden dieses Gesetz rigoros um. Im Workshop erfahren die Schüler:innen durch Quellenstudium und Gruppenarbeit mehr über Verbote, Verhaftungen und Ausschreitungen, die in Frankfurt in Folge des Sozialistengesetzes auftraten.

Dauer: ca. 120 Minuten



#### Zum Sozialisten-Gesetz.

Gensdarm: „Im Namen des Gesetzes, Sie sind verhaftet.“  
Socialdemokrat: „Warum?“  
Gensdarm: „Sie führen ein rothes Taschentuch.“  
Socialdemokrat: „Aber Sie sehen doch, daß ich Nasen-  
bluten habe.“  
Gensdarm: „Geht mich nichts an, roth ist roth.“

## FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE

---

### „Demokratiebildung und Protestformen“ – Möglichkeiten und Grenzen des Instituts für Stadtgeschichte als außerschulischer Lernort

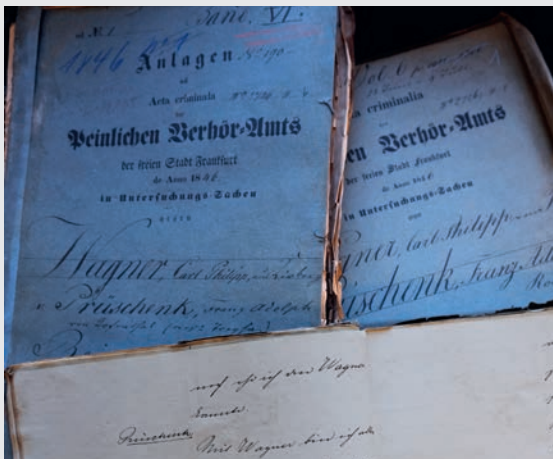
Für alle Schulformen und Klassenstufen

DIENSTAG, 29. OKTOBER 2025 15 – 16:30 UHR  
**Online**

Lehrkräften und anderen Multiplikator\*innen präsentieren wir im bequemen Online-Format aktuelle und grundsätzliche Angebote der Archivpädagogik. Fokussieren werden wir uns dabei auf unsere laufende Ausstellung mit der Frankfurter Demokratisierung durch die Amerikaner bis 1965 und dem Wiederaufbau der Paulskirche sowie auf archivalische Quellen rund um Protestbewegungen, beispielsweise den Bauernkrieg, die Märzrevolution 1848/49 oder die Studentenbewegung.

Anmeldung bitte bis 20. Oktober 2025 unter [archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de](mailto:archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de)

Referentinnen: Sabine Kindel, Manuela Murmann  
Kostenfrei. Teilnahmelink wird nach Anmeldung versendet ab 28. Oktober 2025



## FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE

---

### KENNST DU FRANKFURT? PRAXIS-WORKSHOPS

für Lehrkräfte der Grundschule sowie Sek I

DIENSTAG, 02. SEPTEMBER 2025 15 – 17 UHR  
**Online**

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2025 15 – 17 UHR  
**Präsenz**

DIENSTAG, 02. DEZEMBER 2025 15 – 17 UHR  
**Online**

Das modular aufgebaute Lernmaterial „Kennst du Frankfurt?“ beinhaltet historische und gegenwärtige Themen, kindgerecht aufbereitet für den Sachkundeunterricht mit Informationen für Erwachsene. Im Workshop wird zusätzlich ein digitales Testmodul für iPad vorgestellt.

Ort: Online bzw.  
Historisches Museum Frankfurt,  
Saalhof 1, Frankfurt am Main  
Anmeldung:  
[besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)



## KURSE FÜR ERWACHSENE

### Bitte beachten

Kursleiterin Sabine Kindel oder Manuela Murmann.  
Veranstalter und Veranstaltungsort ist das Institut für  
Stadtgeschichte.  
Anmeldung jeweils bitte mind. drei Werktage  
vorher unter [archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de](mailto:archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de).

### Einführung ins Archiv: Nutzung und Recherche

MITTWOCH, 22. OKTOBER 2025 12:30 UHR  
MITTWOCH, 03. DEZEMBER 2025 12:30 UHR

#### Follow up/Vertiefung

Sie interessieren sich für die Geschichte Frankfurts  
und möchten im Archiv forschen? Im Kurs führen wir  
in die Nutzung der Datenbanken und des Archivs ein.

Kostenfrei, nach Anmeldung  
Dauer: 90 Minuten



## KURSE FÜR ERWACHSENE

### Schreiben der Kurrentschrift mit Feder und Tinte

DIENSTAG, 18. NOVEMBER 2025 17 UHR

An diesem Abend stehen die Grundlagen der  
Schrift, verwandte Buchstaben und Buchstaben-  
verbindungen im Mittelpunkt. Die praktische  
Beschäftigung kann später das Lesen erleichtern.

Kosten: 8 €, Dauer: 120 Minuten



### Lesen alter Schriften 4-teiliger Kurs

DIENSTAG, 25. NOVEMBER 2025 17:30 UHR  
DIENSTAG, 02. DEZEMBER 2025 17:30 UHR  
DIENSTAG, 09. DEZEMBER 2025 17:30 UHR  
DIENSTAG, 16. DEZEMBER 2025 17:30 UHR

In diesem vierteiligen Kurs können Sie Kenntnisse  
im Lesen von Kurrentschrift aufbauen und sich unter  
Anleitung am Lesen und Transkribieren von alten  
Dokumenten aus den Beständen des Instituts für  
Stadtgeschichte versuchen. Starten werden wir mit  
einfachen Bittschriften an den Rat der Stadt und  
Kochrezepten und uns anschließend an schwierigere  
Schriftstücke wie Verhörprotokolle, Briefe und Tage-  
bucheinträge heranwagen.

Kosten: 35 €, Dauer: jeweils 120 Minuten

## DAS KARMELETERKLOSTER

---

Im alten Stadtkern der europäischen Finanzmetropole liegt das Karmeliterkloster. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in Frankfurt am Main. Ihre Ursprünge reichen bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück.

Architektonischer Mittelpunkt der Anlage ist die Kirche St. Maria, die 1431 ihr heutiges spätgotisches Aussehen erhielt. Die im Norden anschließenden Klosterbauten stammen aus den Jahren 1460 bis 1520. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb, die dieser von 1514 bis 1521 im Auftrag der Karmeliter in Kreuzgang und Refektorium, dem ehemaligen Speisesaal der Mönche, ausführte. Die Darstellungen der Ordens- und der Heilsgeschichte gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen.

Die Klosterbauten beherbergen seit 1959 das Stadtarchiv, 1992 in Institut für Stadtgeschichte umbenannt. Die Kirche ist heute Teil des in den Jahren 1987 bis 1989 errichteten Archäologischen Museums.

Kirche, Kreuzgang und Garten, Refektorium und Dormitorium stehen der Öffentlichkeit für Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Symposien oder Ausstellungen zur Verfügung und können auch angemietet werden.



## INFO & ÖFFNUNGSZEITEN

---

### Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster

#### Ausstellungen

Mo–So 11–18 Uhr

Voraussichtlich

Mitte November 2025 bis April 2026:

Mo–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr

Öffnungszeiten an den Feiertagen:

3. Oktober 2025: geschlossen

24./25. und 31. Dezember 2025: geschlossen

26. Dezember 2025 geöffnet von 10–18 Uhr

#### Lesesaal, Archiv und Sammlung

siehe [www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de).

An Feiertagen und vom 22. Dezember 2025

bis 2. Januar 2026 geschlossen

#### Archäologisches Museum Frankfurt (AMF)

Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Mittwoch 10–20 Uhr

Montag geschlossen

[www.archaeologisches-museum-frankfurt.de](http://www.archaeologisches-museum-frankfurt.de)

#### Immer aktuelle Informationen



Zu unserem E-Mail-Newsletter können Sie sich unter [www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/news-und-social-media](http://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/news-und-social-media) anmelden und erhalten so immer aktuelle Informationen zu allen Angeboten.

Weitere Informationen zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie auf [www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de).

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE  
IM KARMELITERKLOSTER

---

Münzgasse 9  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069 212 384 25  
Fax 069 212 307 53  
info.amt47@stadt-frankfurt.de  
www.stadtgeschichte-ffm.de

  isgfrankfurt

### Öffnungszeiten

Ausstellungen  
Mo–So 11–18 Uhr  
Voraussichtlich Mitte November 2025 bis April 2026:  
Mo–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr  
Öffnungszeiten unter [www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de)

### U-Bahnen

Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8)  
Dom/Römer (U4/U5)

### Straßenbahnen

Karmeliterkloster (Linien 11, 12 und 14)

### Parkhäuser

Kaiserplatz (Bethmannstraße)  
Hauptwache (Kornmarkt)  
Dom/Römer (Domstraße)

### Foyer / Kasse Karmeliterkloster

Tel. 069 212 384 25

gefördert durch



Dr. Marschner Stiftung



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMELITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

**MU**  
MUSEUMS  
UFER